



LerntherapeutIn für SOFORT gesucht – in STADE (Niedersachsen)

Vorgesehen ist Dyskalkulie-Therapie in den 5. Klassen einer Realschule, pro Woche 4 Stunden, pro Klasse 1 Stunde. Die Kinder werden von den Lehrern getestet (Heidelberger Rechentest), die Lerntherapeutin wertet aus und führt eigenständig die Förderung durch.

Für jeweils 45 Minuten Förderung (1 bis maximal 3 Kinder) werden 30€ bezahlt, die Testauswertung und ein Bericht gehen extra. Die Lehrer sind der vorgesehenen lerntherapeutischen Förderung gegenüber sehr aufgeschlossen.

Nachfragen bitte an BRIGITTE GLASER per Mail: brigitte.glaser@ewetel.net

Celler Projekt „1. Klasse – Früh fördern macht Schule!“

Der KREISEL ist beauftragt worden, eine Fortbildung von GRUNDSCHULLEHRERINNEIN UND PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTEN IM AUFGABENFELD SCHULE zu Legasthenie- und DyskalkulietrainerInnen durchzuführen. Dies wird von Herbst 2009 bis April 2010 gemäß unserem ganzheitlichen und systemischen Ansatz in 25 Unterrichtstagen stattfinden.

Das auf die zusätzliche Einbindung von LerntherapeutInnen, LogopädInnen, ErgotherapeutInnen u.a. in die Schule angelegte Projekt wird eröffnet mit einem Interdisziplinären Fachtag am

Samstag, 22. August, von 10.30 bis 14.00 Uhr

Interessierte LerntherapeutInnen sind herzlich eingeladen *

Anmeldung über die

Volkshochschule Celle, Trift 20, 29221 Celle
Telefon 05141-92980 Telefax 05141-92 98 50
Mail anmeldung@vhs-celle.de

Veranstaltungsort

Urbanus-Regius-Haus, Fritzenwiese 9, Celle

** Und natürlich sind ebenfalls herzlich eingeladen:*

*Lehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen, ErzieherInnen,
Kindertherapeutische Berufe (Ergotherapie, Physiotherapie,
Logopädie), (Schul)PsychologInnen, Jugendämter,
Beratungsstellen, Eltern, Schulleitern u.a.*

Der Unkostenbeitrag 10€ wird vor Ort entrichtet.

DAS PROGRAMM: Eröffnung & Einführungsvorträge

Grußwort STEPHAN KASSEL Stadtrat, Stadt Celle

Ziele des Celler Konzepts der Förderung & der Fortbildung

GEORG SCHÄFER Jugendhilfe Stadt Celle

TESSA TWELE Volkshochschule Celle

Integrative Lernförderung: „Früh fördern statt spät sitzen bleiben“

Dr. JOCHEN KLEIN KREISEL e.V. Hamburg

SO LÄUFT ES BEI UNS! Ein Erfahrungsbericht aus der Schulpraxis

LISA THOMSEN Lerntherapeutin

Networking. Pädagogisch-medizinische Zusammenarbeit

ELKE VAN ALEN Mitglied im Netzwerk Kindertherapie Hamburg-West

PODIUMSDISKUSSION Das Celler Projekt: Möglichkeiten & Erwartungen

DETLEV SOETBEER Schulleiter

HEIKE NOLL Schulrätin in Brandenburg

NN – LEHRKRAFT Teilnehmerin an der Fortbildung

GEORG SCHÄFER Jugendamt der Stadt Celle

Dr. JOCHEN KLEIN Leiter der Fortbildung

Tessa Twele VHS Celle (Moderation)

Informationen zum Hintergrund des Celler Projekts „1. Klasse – Früh fördern macht Schule!“

Ziel ist die Fortbildung von GRUNDSCHULLEHRER/INNEN UND PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTEN IM AUFGABENFELD SCHULE zu Legasthenie- und DyskalkulietrainerInnen.

Die fortgebildeten Fachkräfte werden Schüler und Schülerinnen ab 2010 bereits im ersten Schuljahr gezielt in Kleingruppen fördern, wenn erste Warnsignale auf Schwierigkeiten im Erwerb der Schriftsprache (Legasthenie) bzw. der Grundrechenarten (Dyskalkulie) zu erkennen sind. Bereits frühzeitig diagnostizierte Teilleistungsstörungen weisen auf entwicklungsbedingte, gesundheitliche Verzögerungen im Bereich Sensomotorik, Sprache, Psyche u.a. hin.

Durch den integrativen Ansatz des Fortbildungs- und Förderprojekts

- wird im Bereich der frühkindlichen Bildung frühzeitig Stabilisierung gegeben
- wird präventiv seelischen Beeinträchtigungen, die aus schulischem Misserfolg resultieren, begegnet
- werden ggf. gravierende Belastungen, zum Beispiel aus der familiären Situation, frühzeitig erkannt
- wird eine optimale Entwicklungs- und Lernunterstützung gegeben
- werden weiter gehende kognitive und emotionale Einbrüche verhindert
- wird schulischen Stigmatisierungen vorgebeugt
- wird eine effektive, interdisziplinäre Kooperation mit Fachkräften aus dem medizinischen und psychosozialen Angebot der Stadt angestrebt
- werden spätere, erfahrungsgemäß sehr viel aufwändigere und kostenträchtige Maßnahmen verhindert bzw. erheblich reduziert

NEU IST, dass die Lehrkräfte für frühzeitiges Erkennen und Fördern ausgebildet werden. Die Erkenntnisse des Bielefelder Screenings in den Kindertagesstätten können zur Beurteilung herangezogen werden. Die Trainings werden außerhalb des Unterrichts in Kleingruppen durchgeführt. „Früh fördern macht Schule“ bedeutet Früherkennung und Prävention, bevor Kinder in den Teufelskreis von Angst und Versagen geraten und seelische Behinderungen drohen und daraus ein Rechtsanspruch auf Förderung als Eingliederungshilfe erwächst (§ 35a SGB VIII). „Früh fördern macht Schule“ ergänzt die schulischen Förderbemühungen.

NEU IST der Ansatz „niedrigschwellig, frühzeitig & unbürokratisch“ und damit die Möglichkeit zu allerfrühester besonderer Förderung im Rahmen der Schule. In Kleingruppen wird den Kindern eine frühe, gut angepasste individuelle und integrative Förderung zuteil.

NEU IST die Integration und Abstimmung mit weiteren Angeboten im medizinischen, therapeutischen und schulischen Bereich. Interdisziplinär konzipierte Fortbildung für die inner-schulische Anwendung und enge Kooperation mit außerschulischen Fachkräften – beides ist in vielerlei Beziehung innovativ.

Veranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG

HAMBURG

Dr. JOCHEN KLEIN Informationsveranstaltung

Weiterbildung Integrative Lernförderung & Lerntherapie, Zertifizierungen Dyskalkulie und Dyslexie durch den BVL Reihen LERNCOACH – LERNEN lehren und BERATEN, FRÜH FÖRDERN statt spät sitzen bleiben, KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie

Mittwoch Nachmittag 2. September, 16.00 bis 18.00 Uhr – bitte anmelden

Freie Seminare im September in HAMBURG

Sa/So 5. & 6. Sept. 2009 HANNE EIGHTEEN & BETTINA von HIPPEL

HINWEIS: Teil der Reihe LERNCOACH – LERNEN lehren und BERATEN Aufmerksamkeitstraining: Strategietraining
und der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie

Sa/So 12. & 13. Sept. 2009 Dr. WOLFGANG FINCK Kieler Leseaufbau & Kieler Rechtschreibaufbau

Sa/So 26. & 27. Sept. 2009 GABY HASENJÜRGEN Die SchADSkiste

HINWEIS: Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie

Im Rahmen des Tags der offenen Tür der Lerntherapiepraxen in HAMBURG gibt es auch im KREISEL einen

Tag der offenen Tür

Freitag, 25. September, 15.00 bis 17.00 Uhr – ohne Anmeldung

BITTE WEITER SAGEN!

BITTE WEITER SAGEN!

BITTE WEITER SAGEN!

Neuer Start Zertifizierung DyslexietherapeutIn nach BVL® HAMBURG

Beginn mit der Reihe

GRUNDLAGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie

Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen

Nächster Beginn in HAMBURG: 24. Oktober 2009.

Alle Termine unter www.kreiselhh.de

HINWEIS: Zertifizierung DysLEXIEtherapeutin BVL® für AbsolventInnen der GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen

Für „Ehemalige“ mit dem Abschluss des ersten Jahres in den Jahren 2000 bis 2008 gibt es noch einige freie Plätze in laufenden Lehrgängen – Termine auf Anfrage! Abschluss im Dezember 2010

HINWEIS: Zertifizierung DysKALKULIEtherapeutin BVL®

* Für AbsolventInnen des zweiten und/oder dritten Teils (Gruppe A): 18 Tage, Beginn Februar 2010

* Für AbsolventInnen der GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen (Gruppe B): 32 Tage, Beginn nach Absprache.

* Unterrichtende im Grundschul- und Förderbereich und "Anders Qualifizierte mit therapeutischen und intensiven Erfahrungen" (Gruppe C): 44 Tage; „anders Qualifizierte“ erhalten des KREISELzertifikat, können allerdings nicht das BVL-Zertifikat erlangen.

Die detaillierten Konditionen für die Gruppen stehen auf unserer Website: www.kreiselhh.de/Fortbildung Lerntherapie/Dyskalkulie.

AKTUELLES zur

10. KREISELtagung

Sa 31. Oktober & So 1. November 2009

Dyskalkulie, Rechenschwäche – ODER WAS?

1. Zur Zeit haben wir 115 Anmeldungen vorliegen – InteressentInnen melden sich bitte möglichst bald an
2. Wegen der jetzt schon großen Teilnehmerzahl wird es auf jeden Fall ein oder zwei weitere Workshops geben, z.B. zum PC-Einsatz und zum räumlichen Denken
3. Mitte September werden alle bis dahin Angemeldeten angeschrieben, um VIER Workshop-Wünsche zu benennen

HEIDELBERG

Neuer Start Zertifizierung DyslexietherapeutIn nach BVL® HEIDELBERG

Beginn mit der Reihe

GRUNDLAGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie

Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen

Nächster Beginn in HEIDELBERG: 26. September 2009.

Alle Termine auf der Website www.kreiselhh.de Lerntherapie

Freie Seminare im September und Oktober in HEIDELBERG

Fr 25. September 2009 15.00 – 18.15 Uhr

Dr. JOCHEN KLEIN

Supervision

Sa/So 3. & 4. Oktober 2009

BRIGITTE GLASER

Qualitative Diagnostik für die

HINWEIS: Beginn Dyskalkulie-Ausbildung mit Zertifizierung durch BVL

Förderarbeit im Rechnen

Sa/So 24. & 25. Oktober 2009

ANNETTE KIEHL

Schule und Lerntherapie – ein

HINWEIS: Teil der Dyskalkulie-Ausbildung

didaktisch-methodischer

Sa/So 7. & 8. November 2009

BETTINA KRUMMECK

Vergleich im Bereich Rechenschwäche
Lernspiele mit Jugendlichen

HINWEIS: Zertifizierung DysLEXIEtherapeutin BVL® für AbsolventInnen der GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen

Für „Ehemalige“ mit dem Abschluss des ersten Jahres in den Jahren 2000 bis 2008 gibt es noch einige freie Plätze. Mit Start am 29. November 2009 und Abschluss im Dezember 2010 kann das Zertifikat

Dyslexietherapeutin nach BVL® erlangt werden – Informationen und Termine auf Anfrage

HINWEIS: Zertifizierung DysKALKULIEtherapeutin BVL®

* Für AbsolventInnen des zweiten und/oder dritten Teils (Gruppe A): 18 Tage, Beginn 3. Oktober 2009

* Für AbsolventInnen der GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen (Gruppe B): 32 Tage, Beginn 3. Oktober.

* Unterrichtende im Grundschul- und Förderbereich und "Anders Qualifizierte mit therapeutischen und intensiven Erfahrungen" (Gruppe C): 44 Tage; „anders Qualifizierte“ erhalten des KREISELzertifikat, können allerdings nicht das BVL-Zertifikat erlangen. Beginn auf Anfrage

Die detaillierten Konditionen für die Gruppen stehen auf unserer Website: www.kreiselhh.de/Fortbildung Lerntherapie/Dyskalkulie.

Buchhinweis

SABINE BUNSE & CHRISTIANE HOFFSCHILDT (Hrsg.): Sprachentwicklung und Sprachförderung im Elementarbereich, Olzog Verlag München 2009

Es ist nicht leicht, in EINEM Buch die wesentlichen Themen zu Spracherwerb (veranschaulicht durch eine Audio-CD mit Hörbeispielen von der Geburt bis zum 6. Lebensjahr), Störungen von Sprache und Sprechen, die dazugehörige Diagnostik und dann noch konkrete Fördermaßnahmen zusammen zu stellen. Genau dies ist den Herausgeberinnen gelungen: übersichtlich und verständlich mit Abbildungen und Beispielen.

Was mich als ganzheitlich-systemischem den Lerntherapeuten freut: Schriftanbahnung und Elternarbeit bzw. -beratung sind ebenfalls ausführlich berücksichtigt.

Für die Kindertagesstätte geschrieben – und doch auch eine Fundgrube für diem Lerntherapie

Vielen Dank dem Olzog-Verlag für ein Ansichtsexemplar!

All denen, die ihren Urlaub schon beendet haben, und denen, die noch in den Ferien sind, und denen, die sie noch vor sich haben, wünsche ich eine gute Zeit

JOCHEN KLEIN